

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und FeiertageRedaktion und Administration
im Eidgenössischen HandelsdepartementRédaction et Administration
au Département fédéral du commerceParaît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Seit 1. Januar d. J. wird der Inseratenteil des „Schweizerischen Handelsamtsblattes“ von der Firma HAASENSTEIN & VOGLER verwaltet. Insertionsaufträge sind deshalb ausschliesslich an diese Firma zu richten.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis. — Chilenische Zollerf. — Tarif douanier du Chili. — Vieheinfuhr. — Geldmarkt. — Russland. — Bankdiskont. — Wertschachteln im Verkehr mit Grossbritannien. — Boites avec valeur déclarée. — Stellenvermittlung für weibliche kaufmännische Angestellte. — Commerce spécial de la Belgique.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 1. Februar. Die Firma B. Lessle-Ulrich in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. September 1907, pag. 1557) hat ihr Geschäftslokal nunmehr Seefeldstrasse 111.

1. Februar. Die Firma Urech & Co Kanaria Zürich in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 45 vom 5. Februar 1906, pag. 177) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr.

1. Februar. Firma C. A. Burckhardt & Co, vormals Beder, Kern & Co in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1907, pag. 1157). Der Kommanditär Adolf Burckhardt-Merian ist infolge Todes aus dieser Firma ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung damit erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditistin eingetreten: Witwe Cécile Albertine Burckhardt, geb. Merian, von und in Basel, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken).

1. Februar. Der Inhaber der Firma R. Dor-Heintze in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 345 vom 24. September 1902, pag. 1377) wohnt in Adliswil.

1. Februar. Die Firma U. Rösli in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 158 vom 16. April 1904, pag. 629) und damit die Prokura Arnold Rösli, Sohn, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Arnold Rösli in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Arnold Rösli, von Winterthur, in Winterthur. Papiere, Schulmaterialien, Bureau-Artikel, Schreib- und Lederwaren. Marktasse 9, zum Steindler.

1. Februar. Die Gesellschafter der Firma Pfister & Frick in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1908, pag. 33) ändern die Firma ab in F. Pfister & Co.

1. Februar. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich I, mit Niederlassungen in Basel, Genf und St. Gallen und Depositenkassen in Zürich III, Zürich V und Oerlikon. Robert Hirt ist als Verwalter der Depositenkasse in Zürich III zurückgetreten. Seine Unterschrift für letztere ist erloschen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1908, pag. 57). Der Verwaltungsrat hat zum Verwalter der Depositenkasse in Zürich III ernannt: Emil Albert Mayer, von Schaffhausen, in Zürich III, welcher befugt ist, in Gemeinschaft mit einem andern Unterschriftsberechtigten für die Depositenkasse III zu unterzeichnen.

1. Februar. Unter der Firma Verein der Wirte des Kantons Zürich besteht als Sektion des Schweizerischen Wirtvereins mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten — zurzeit in Erlenbach — eine Genossenschaft. Die Statuten datieren vom 20. Mai 1908. Ihre Zwecke sind: Wahrung der Berufsinteressen, Pflege und Förderung der Standesehre, des Solidaritätsgefühls, der beruflichen Bildung, sowie aller moralischen und materiellen Momente, welche zur Hebung des Wirtstandes beitragen. Die Genossenschaft besteht aus Einzelmitgliedern, Sektionen und Ehrenmitgliedern. Mitglied der Genossenschaft kann jeder unbescholtene Wirt werden, dem von den zuständigen Behörden das Wirtschaftspatent erteilt wurde. In Gegenden, wo Bezirks- oder Lokalverbände bestehen, muss ein Wirt erst Mitglied der betreffenden Sektion sein, um die Mitgliedschaft des Vereins der Wirte des Kantons Zürich zu erhalten. Die Statuten der Bezirks- oder Lokalsektionen müssen dem Vorstand des kant. Vereins zur Genehmigung unterbreitet werden. Unter den gleichen Bedingungen können auch Wirtinnen Mitglieder werden. Bei zeitweiser Nichtbeteiligung im Wirtschaftsgewerbe kann die Mitgliedschaft fortbestehen. Der Eintritt in die Genossenschaft ist frei. Die Aufnahme von Bezirks- oder Lokalvereinen oder Einzelmitgliedern in die Genossenschaft erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand unter Genehmigungsvorbehalt durch die Delegiertenversammlung. Personen, welche sich um den Verein besonders

verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Mitgliedschaft endigt: Durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres, nach vorheriger mindestens dreimonatlicher Kündigung und Erfüllung der eingegangenen finanziellen Verpflichtungen, durch Nichtbezahlung der Beiträge, durch Einstellung in den bürgerlichen Ehren und Rechten, durch Entzug der Befähigung zum Betriebe einer Wirtschaft und durch Ausschluss. Der Jahresbeitrag pro Mitglied wird von der Delegiertenversammlung auf Antrag des Vorstandes bestimmt. Darin inbegriffen sind die Beiträge an den Schweiz. Wirtverein, sowie das Abonnement des Verbandsorgans. Offizielles und obligatorisches Vereinsorgan ist die „Schweizerische Wirt-Zeitung“. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der Vorstand und die Subkommissionen und die Rechnungsprüfungs-Kommission. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und den von den Sektionen und Einzelmitgliedern gewählten Beisitzern. Die 4 erstern bilden das Bureau, dasselbe vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Wilhelm Amsler, von Richterswil, in Erlenbach; Vizepräsident: Hans Schlatter, von Oerlikon, in Oerlikon; Kassier: Alfred Brunner, von Zürich, in Zürich I; und Sekretär ist Hans Besimo, von Gerra-Verzasca (Tessin), in Zürich V. Geschäftslokal: Zum „Goldenen Kreuz“, in Erlenbach.

2. Februar. Die Firma Frau K. Sauter in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 119 vom 22. März 1906, pag. 473) erzeigt als Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr, und als Geschäftslokal: Schönbrühlstrasse 22. Die Firma erteilt Prokura an Kaspar Sauter, von Tüchtlingen (Baden), in Zürich V, den Ehemann der Firmainhaberin.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 1. Februar. Die Firma E. Eggemann, Baumaterialien und Holzhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 21) erteilt Einzelprokura an Ernst Ludwig Teuscher, von Thun, und August Ris, von Burgdorf, beide in Bern.

1. Februar. Die im Handelsregister eingetragene Genossenschaft Vereinsdruckerei in Bern (S. H. A. B. Nr. 194 vom 30. Mai 1901, pag. 773, und dortige Verweisung) bat am 20. Januar 1909 ihre Statuten revidiert. Die Genossenschaft bezweckt eine oder mehrere Buchdruckereien zu betreiben, Zeitungen, speziell den Anzeiger für die Stadt Bern herauszugeben und die für ihre genossenschaftlichen Zwecke passenden Liegenschaften zu erwerben. Sie besteht zurzeit aus acht Mitgliedern. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt nur mit Einstimmigkeit aller Genossenschafter in geheimer Abstimmung. Der Austritt eines Genossenschafter kann nur je auf Ende eines Geschäftsjahres nach mindestens dreimonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt, wenn es den Interessen der Genossenschaft direkt entgegenarbeitet, ferner durch gerichtliches Urteil. Scheidet ein Genossenschafter aus und wird beim Tode eines Genossenschafter, der Inhaber einer Einzelirma ist, oder bei der Auflösung einer zur Genossenschaft gehörigen Gesellschaftsirma der Rechtsnachfolger nicht in die Genossenschaft aufgenommen, so wird den Erben, resp. Rechtsnachfolgern, der reelle Anteil (nicht Buchwert) an den Liegenschaften, am Geschäft und am Reservelonds nach Abzug sämtlicher Schulden, berechnet auf den letzten 31. Dezember, innerhalb 6 Monaten ausbezahlt. Im Falle des Ausschlusses wird dem Ausgeschlossenen sein Guthaben ebenfalls gemäss diesen Bestimmungen ausbezahlt. Das notwendige Genossenschaftskapital wird durch die Genossenschafter beschafft, es zerfällt in 12 gleiche Anteile. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Kontrollstelle, und d. allfällig von der Genossenschaft noch ferner zu schaffende Organe. Der Vorstand besteht aus 4 Mitgliedern der Genossenschaft. Der Präsident des Vorstandes oder dessen Stellvertreter, und der Aktuar oder ein vom Vorstande aus seiner Mitte ernanntes Mitglied, führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die Bücher der Genossenschaft werden jährlich auf 31. Dezember abgeschlossen, unter Beobachtung der in Art. 656 O. R. enthaltenen Vorschriften. Auf den Maschinen, den Schriften, den Regalen und Kasten, den Werkzeugen und sonstigem Mobiliar sind 10 %, und auf den Liegenschaften 1 % jährlich abzuschreiben. Der aus der Bilanz sich ergebende Reingewinn wird wie folgt verteilt: 1) 35 % dem Reservelonds bis derselbe Fr. 40,000 erreicht hat; 2) der Rest wird nach Beschluss der Generalversammlung verwendet. Die Gewinnverteilung an die Genossenschafter erfolgt im Verhältnis ihrer Anteile am Genossenschaftskapital. Mitglieder des Vorstandes sind: 1) Gottfried Michel, von Bümpliz, in Bern, Präsident; 2) Rudolf Suter, von Krummenau (St. Gallen), in Bern, Aktuar; 3) Hermann Jent, von Solothurn, in Bern, Kassier und zugleich Stellvertreter des Präsidenten; 4) Hermann Fischer, von Unterseen, in Bern, Beisitzer und zugleich Stellvertreter des Aktuars.

Bureau Biel.

2. Februar. Die Firma C. Ruefli-Flury, Uhrenfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 15. Juni 1884, und Nr. 195 vom 5. August 1907) ist erloschen und damit auch die an Robert Kaufmann erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über auf die Kollektivgesellschaft «C. Ruefli-Flury & Cie.».

2. Februar. Christian Ruefli allié Flury, von Grénoben, und Robert Kaufmann, von Aeschi bei Solothurn, beide in Biel wohnhaft, haben unter der Firma C. Ruefli-Flury & Cie. in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Ruefli-Flury» übernimmt. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Unterer Quai 31.

Bureau de Courtelary.

3 février. L'Association des maîtres bouchers suisses, section de St.-Imier (Verband Schweizerischer Metzgermeister Sektion St.-Immer), ayant son siège à St.-Imier (F. o. s. du c. des 9 décembre 1904, n° 465, page 1857; 21. juin 1907, n° 157, page 1113, et 21 février 1908, n° 43, page 289), a procédé au renouvellement de son comité dans son assemblée générale du 10 janvier 1909. Le dit comité est composé comme suit: Président: Auguste Indermaur; vice-président: Paul Saurer, secrétaire-caissier: Jules Jacot-Guillarmod; membres-adjoints: Edouard Burgle, Jean Howald, Jean Morly et Joseph Jaussi; tous domiciliés à St.-Imier. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier ou du vice-président et du secrétaire-caissier.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Die Geschäftsnatur der Firma von Vivis & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 25 vom 1. Februar 1909, pag. 170) ist: Handel in natürlichen und künstlichen Mineralwassern, Fabrikation von Letztern und Vertretungen (nicht: Fabrikation und Vertretungen von Letztern).

1909. 1. Februar. Die Firma L. Ulrich in Luzern (Uhren- und Bijouteriegeschäft) (S. H. A. B. Nr. 239 vom 14. Juni 1904, pag. 953) ist laut Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 27. Januar 1909 von Amteswegen gelöscht worden.

1. Februar. Die Firma M. Hochstrasser (Spezerei-, Zigarren- und Tabakhandlung) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 4. Januar 1906, pag. 13) ist infolge Verzichtes des Inhabers samt der an Franz Martin Hochstrasser erteilten Prokura erloschen.

Inhaber der Firma M. Hochstrasser in Luzern ist Franz Martin Hochstrasser, von und in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Hochstrasser» übernimmt. Spezerei-, Zigarren- und Tabakhandlung, Wein und Spirituosen. Kasernenplatz Nr. 5.

3. Februar. Hotel Helvetia A.-G. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 246 vom 9. Juni 1906, pag. 931). An der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Dezember 1908 wurde infolge Ablebens von Richard Scherer und Austritt von Robert Gut der Verwaltungsrat wie folgt bestellt: Präsident ist Alois Duss-Jung, von Luzern; Delegierter des Verwaltungsrates: Roman Gut, von Mauensee; Aktuar: Hans Gränicher, von Röthenbach; alle in Luzern.

Uri — Uri — Uri

1909. 31. Januar. Die Firma Johann Gisler, Hut- und Konfektionsgeschäft, Büchsenmacherei und Waffenhandlung, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 379 vom 7. Oktober 1903, pag. 113) ist zufolge Konkurses erloschen.

31. Januar. Infolge Konkurs ist die Firma David Stalder, Hotel du Lac, mit Gartenwirtschaft, in Flüelen (S. H. A. B. Nr. 79 vom 7. März 1901, pag. 313, und Nr. 142 vom 4. Juni 1907, pag. 994) erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1909. 1^{er} février. La raison F. Ribes & Cie, à Romont, société en nom collectif, commerce de vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 9 décembre 1905, n° 479, page 1943), est radiée pour cause de dissolution de la société.

Jean Estruch, de San Sadurni de Noya, province de Barcelone (Espagne), a repris l'actif et le passif de la société dissoute, sous la raison Jean Estruch. Le titulaire de la nouvelle raison faisait partie de la société susdite et est domicilié à Romont.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 1. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Burkhardt & Roesch in Basel (S. H. A. B. Nr. 41 vom 2. Februar 1904, pag. 161) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «C. Bauer-Stampfli».

1. Februar. Inhaber der Firma C. Bauer-Stampfli in Basel ist Carl Bauer-Stampfli, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Burkhardt & Roesch». Natur des Geschäftes: Mercerie, Passementerie und Bonneterie. Geschäftslokal: Steinen-graben 28.

2. Februar. Die Firma Josef Karg in Basel, Fett- und Blasenhandlung (S. H. A. B. Nr. 216 vom 19. Mai 1906, pag. 862) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für chemische Industrie in Basel (Société pour l'industrie chimique, à Bâle) (Society for chemical industry in Basle) (S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. Juli 1898, pag. 841) ist die an Walter Huth erteilte Kollektivprokura erloschen.

2. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Basler chemische Fabrik», in Basel (S. H. A. B. Nr. 233 vom 15. August 1898, pag. 973) hat sich laut Beschluss der Generalversammlung vom 11. November 1908 durch Vereinigung mit der Gesellschaft für chemische Industrie in Basel aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Liquidation wird unter der Firma Basler chemische Fabrik in Liq. durch den Verwaltungsrat besorgt, in der Weise, dass der Präsident des Verwaltungsrates, Rudolf Vest-Gysin, und die beiden Delegierten des Verwaltungsrates, Dr. Eduard Ziegler und Dr. August Bischofer, jeder einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift als Liquidatoren berechtigt sind.

2. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für chemische Industrie in Basel (Société pour l'industrie chimique à Bâle) (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1885, pag. 24) hat infolge Vereinigung mit der Aktiengesellschaft unter der Firma «Basler chemische Fabrik» in Basel in ihren ausserordentlichen Generalversammlungen vom 11. November und 21. Dezember 1908 ihre Statuten abgeändert und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. publizierten Tatsachen getroffen: 1) Die englische Fassung des Firmenamens wird abgeändert in Society of chemical industry in Basle; 2) der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation chemischer und pharmazeutischer Produkte und der Handel mit

solchen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich bei anderen Unternehmungen mit ähnlichen Zwecken beteiligen; 3) das Grundkapital der Gesellschaft ist um drei Millionen Franken erhöht worden und beträgt nunmehr sieben Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 7,500,000), eingeteilt in 7500 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber; 4) die Vertretung der Gesellschaft nach aussen und die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe steht den Mitgliedern der Direktion (Direktoren und Vizedirektoren) und den Prokuratären durch kollektive Zeichnung zu je zweien zu. Die übrigen im Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen werden durch die Statutenänderung nicht berührt. Zu Direktoren sind neben den bisherigen, Hermann Georg, Heinrich Hollenweger, Dr. phil. Jacob Schmid, alle drei von und wohnhaft in Basel, vom Verwaltungsrat neu ernannt worden: Dr. phil. August Bischofer, von Karlsruhe (Russland), und Dr. jur. Eduard Ziegler, von Winterthur, beide wohnhaft in Basel. Als Vizedirektoren hat der Verwaltungsrat ernannt: Dr. phil. Thilo Kröber, von Gross-Röda (Sachsen-Attenburg); Dr. phil. Franz Meier, von Basel; Dr. phil. Hermann Rey, von Basel, und Dr. phil. Charles Staebling, von Biarritz (Frankreich); sämtliche wohnhaft in Basel. Prokuratäre sind die bisherigen, Fedor Bergmann, von Görlitz; Ludwig Feldmann, von Görlitz; Emil Geschwind, von Gottlieben (Thurgau); Alphons Heckendorn, von Basel; Heinrich Mohn, von Basel; Daniel Sassi, von Basel; Ferdinand Wortmann, von Basel; Heinrich Zweifel, von Linthal (Glarus), und die vom Verwaltungsrat neu ernannten: Eduard Haas, von Basel, und Dr. phil. Carl Jedlicka, von St. Gallen, sämtliche wohnhaft in Basel.

3. Februar. Die vom Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Rheinischen Aktiengesellschaft Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 161 vom 26. Juni 1907, pag. 1146) an Dr. jur. Hans Roth erteilte Einzelunterschrift ist erloschen. Das Domizil der Gesellschaft wird verlegt nach Aeschenvorstadt 72.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 30. Januar. Die Firma August Scheiwiler, Bau- und Möbelschreinerei, mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 260 vom 22. Juni 1905, pag. 1038) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

30. Januar. Inhaber der Firma J. Näf-Kläger in St. Peterzell ist Johannes Näf-Kläger, von Kappel, in St. Peterzell. Natur des Geschäftes: Fergerei. Geschäftslokal: Im Dorf St. Peterzell.

30. Januar. Der Verein unter dem Namen St. Johannes Loge „Concordia“ in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 26. Oktober 1887, pag. 822, und Nr. 93 vom 31. März 1896, pag. 384), hat in seinen Versammlungen vom 13. November 1907 und 5. November 1908 den Vorstand neu bestellt. Meister vom Stuhl ist H. Koller-Grob; erster Vorsteher: Ercole Rusconi, und zweiter Vorsteher: Dr. Arthur Hutmanner, alle in St. Gallen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Meister vom Stuhl, der erste und der zweite Vorsteher durch Kollektivzeichnung.

1. Februar. Inhaber der Firma Josef Boesch z. Grütli in Bühl, Gemeinde Nesslerau, ist Josef Boesch, von Krummenau, in Nesslerau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Stickerei. Geschäftslokal: Bühl, Nesslerau.

1. Februar. Die vom Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitzen in Zürich I, St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 61 vom 16. Februar 1906, pag. 242), Genf und London, an Edouard D'Espine, von und in Genf, erteilte Kollektivunterschrift ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 2. Februar. Die Firma Margreth Schumacher in Davos-Platz, Wirtschaft (S. H. A. B. Nr. 301 vom 4. Dezember 1903, pag. 2067) ist infolge Verzichtes der Inhaberin und Eintragung dieser in das besondere Register erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1909. 1. Februar. Inhaber der Firma Emil Willi in Neuenhof ist Emil Willi, von Oberehrendingen, in Neuenhof. Natur des Geschäftes: Gasthof mit Bäckerei. Geschäftslokal: z. «Posthorn» Nr. 68.

Bezirk Bremgarten.

1. Februar. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Alfred Müller & Cie. in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 198 vom 8. August 1907, pag. 1405) ist Albert Friedrich Schnell, von Kirchberg (St. Gallen), in Wohlen, als weiterer Kommanditär eingetreten, und zwar mit einer Einlage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Die Firma erteilt Einzelprokura an den genannten Kommanditär.

Bezirk Laufenburg.

2. Februar. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Sulz hat sich mit Sitz in Sulz b. Laufenburg eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die Rindviehzucht in jeder Beziehung in wirksamster Weise zu heben und zu veredeln, sowie den erzielten Produkten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen. Die Statuten sind am 19. Juli 1908 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt der Unterzeichnung der Statuten und Lösung von mindestens einem Anteilschein im Betrage von Fr. 20. Allfällige Jahresbeiträge und Eintrittsgelder werden jeweilen durch die Generalversammlung bestimmt. Der Austritt geschieht durch schriftliche Austrittserklärung, eingetragenen Tod, Beschluss der Generalversammlung und Verlust des Aktivbürgerrechtes. Der direkte Nachkomme eines Verstorbenen, der das Landwirtschaftsgut zum Betrieb übernimmt, tritt in die Rechte des Ausscheidenden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben unter Ausschluss persönlicher Haftung der Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Schaukommission und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Aktuar gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist zurzeit bestellt wie folgt: Präsident: Engelhard Weiss, Landwirt; Vizepräsident: Karl Rüde, Gemeindevorsteher; Aktuar: Franz Josef Schumacher, Gemeindevorsteher; alle von und in Sulz.

Bezirk Lenzburg.

1. Februar. Inhaber der Firma Arnold Dietschy-Grossenbacher in Lenzburg ist Arnold Dietschy, von und in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Manufaktur-Warengeschäft. Geschäftslokal: Kirchgasse Nr. 466.

1. Februar. Inhaberin der Firma Bossard-Meyer in Lenzburg ist Witwe Elise Bossard-Meyer, von Othmarsingen, in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Delikatessen. Geschäftslokal: Rathausgasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1909. 3 febbraio. Proprietario della ditta Ed. Scheu, in Locarno, è Edoardo Soben, da Gerabronn (Württemberg), domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Vendita all'ingrosso ed al dettaglio di commestibili e coloniali.

Ufficio di Lugano.

1° febbraio. La ditta Emilio Fischer, in Lugano, coloniali, biscotti e conserve (F. o. s. d. c. del 1° aprile 1902, n° 124, pag. 494), è cancellata per cessazione di commercio.

1° febbraio. Proprietario della ditta E. Hildenbrand, succ. a Emilio Fischer, in Lugano, è Eugenio Hildenbrand, di Emanuela, di Schorndorf (Winterthur), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Coloniali, biscotti e conserve.

3 febbraio. Il marchese Giuseppe Fassati, fu Luigi, di ed in Milano, proprietario della ditta Cantine Marchese Fassati iscritta presso la camera di commercio in Milano, addì 5 novembre 1908, ha stabilito in Lugano col 12 dicembre 1908 una succursale sotto la medesima ragione sociale. La succursale è vincolata colla firma di Ercole Brambilla amministratore procuratore della ditta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1909. 30 janvier. La société anonyme dite Sanatorium Les Chamois à Leysin, ayant jusqu'ici son siège à Genève, a suivant décision de son assemblée générale du 30 septembre 1908, transféré son siège social à Leysin. La société a pour but l'exploitation d'un hôtel dans la commune de Leysin, sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 20 avril 1905, et ont été modifiés en date des 28 juillet 1905, 28 août 1906, 17 juillet 1907 et 30 septembre 1908. Le capital social est actuellement fixé à la somme de cinq cent cinquante cinq mille sept cent cinquante francs (fr. 555,750), divisé en 17 actions nominatives de fr. 1000, 961 actions ordinaires, au porteur de fr. 250, 894 actions privilégiées, seconde catégorie de fr. 250, et enfin 300 actions privilégiées, première catégorie de fr. 250. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de 5 à 7 membres élus pour 3 ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par deux administrateurs porteurs d'une délégation en bonne forme. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Charles Guerchet, Marc Odier, Louis Eggly, Charles Weibel, Eugène Dapples, Edouard Berteault; tous à Genève, et Georges Dequis, à Montreux.

Bureau de Cossonay.

3 février. La société en nom collectif Marie et Lydie Cottier, à Pampigny, épicerie, mercerie, tabacs et cigares (F. o. s. d. c. du 4 avril 1900, page 512), est dissoute ensuite du décès de l'associée Marie Cottier. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison «Cottier sœurs».

Lydie, Marthe, Ida et Marie Cottier, de Rougemont, domiciliées à Pampigny, ont constitué, sous la raison sociale Cottier sœurs, à Pampigny, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1909. Cette société reprend l'actif et le passif de la raison «Marie et Lydie Cottier», qui est radiée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares.

3 février. La raison J. Nazary, à La Sarraz, fabrique de tiges et peausserie (F. o. s. d. c. du 16 octobre 1905, page 1634), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1^{er} février. Le Syndicat d'amélioration des pâturages et des terrains humides de Château-d'Oex, à Château-d'Oex (F. o. s. d. c. du 7 août 1908, n° 498, page 1908), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 19 novembre 1908, il a composé son conseil d'administration comme suit: Louis Gauty-Berney, président; Arthur Jorayvaz, secrétaire; David Mottler-Favre, aux Moulins, remplace David Henchoz, décédé, comme cinquième membre. Les deux premiers engagent la société par leur signature collective.

2 février. La raison David Morier-Guerraz, boulangerie, épicerie et mercerie, aux Granges, rière Château-d'Oex (F. o. s. d. c. du 3 janvier 1889), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Lausanne.

30 janvier. Dans ses séances des 15 juillet et 12 septembre 1908, le conseil d'administration de la Laiterie de la Fédération des Syndicats Agricoles de Lausanne, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. du 9 avril 1908), a modifié les statuts de cette société. Les modifications intéressant les tiers portent sur le point suivant: Le conseil d'administration est actuellement composé de vingt-cinq membres, savoir: David Chatelan, à Bretigny sur Morrens, président; Louis Bussy, à Crissier, secrétaire; Louis Lavanchy, à Savigny; Edouard Amaudruz, au Mont; Théodore Badan, à Sullens; Henri Belet, les Planches r. Le Mont; Alfred Benvegnin, à Vuillems-la-Ville; Auguste Blanc, à Belmont; Adrien Bonzon, à Ecublens; Edouard Borgeaud, à Morrens; Juste Bourgoz, à St-Sulpice; Louis Bourgeois, à Romanel; Edouard Crot, Chalet Blanc rière Savigny; Maurice Cuérel, à Villars Ste-Croix; Louis Delarageaz, à Préverenges; Alexis Joyet, à Chavannes; Oscar Lédérrey, au Tronchet rière Grandvaux; Gustave Martin, à Echandens; Eugène Masson, à Ecublens; Jules Miebon, à Montberond s. Lausanne; François Moller, à Savigny; Charles Perrochon, à Cheseaux; Charles Pittet, à Bussigny; Théophile Rossier, à Donges, et Emile Vaney, à Cugy, membres.

30 janvier. Dans son assemblée générale du 19 décembre 1908, l'Association amicale des Agents de Police de Lausanne, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. du 11 mars 1908), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le titre est Association des Agents de Police de Lausanne. L'association se compose de membres actifs et libres. Peuvent faire partie de l'association tous les agents de la police locale de Lausanne, ainsi que ceux qui ont quitté le corps dès l'entrée en vigueur de l'association. Sont considérés comme démissionnaires, les membres qui refusent de payer leurs cotisations après avertissement du caissier et tout membre qui démissionne volontairement par lettre au comité. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le comité est composé de Aloys Favre, président; Louis Bettex, vice-président; David Raymond,

secrétaire; Henri Curobod, caissier; Frédéric Gorjat, Henri Monod et Emil Flaux, membres; tous domiciliés à Lausanne.

30 janvier. La raison Lis. Mouron, à Lausanne (F. o. s. d. c. du 1^{er} février 1904) (entreprise de travaux de serrurerie), est radiée ensuite de remise de commerce.

30 janvier. Le chef de la maison Mme. E. Mouron, à Lausanne, est Emma, née Aeschbach, femme de Louis Mouron, de Chardonne sur Vevey, domiciliée à Lausanne. Genre d'industrie: Entreprise de travaux de serrurerie. Bureau et atelier: Cheneau de Bourg 17.

30 janvier. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire du 11 janvier 1909, de la société «Helda» (société anonyme pour la construction d'appareils électriques) (F. o. s. d. c. du 27 juillet 1908), société ayant son siège à Lausanne, que Jules Helda ayant démissionné comme membre du conseil d'administration, a été remplacé par Louis Cauderay, d'Allaman, électricien, à Lausanne.

30 janvier. La société anonyme «Helda» (société anonyme pour la construction d'appareils électriques), ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. du 27 juillet 1908), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 11 janvier 1909, révisé ses statuts, et apporté les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 27 juillet 1908: La société a pour but: a. La construction, l'installation et la vente d'appareils électriques de tous genres; b. de s'intéresser sous quelle forme que ce soit à d'autres entreprises pouvant utiliser les articles de la société ou contribuer à la développer. Le capital social, fixé antérieurement à cent septante mille francs, est réduit à huitante quatre mille huit cents francs. Il est divisé en quatre cent vingt cinq actions de priorité de cent francs chacune, et en cent quarante et une actions de deuxième rang de trois cents francs chacune, toutes au porteur. Les membres du conseil d'administration ont la signature sociale. La société est valablement engagée par les signatures collectives de deux administrateurs ou par celles d'un administrateur et d'un directeur. Les autres points de la publication du 27 juillet 1908 n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Moudon.

1^{er} février. La société en nom collectif José Ribes et C^{ie}, à Moudon (F. o. s. d. c. du 29 juin 1906, n° 278, page 1110), est radiée à partir de ce jour.

L'associé José, fils d'Auguste Ribes, de San-Jaume (Espagne), domicilié à Moudon, a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, sous la raison José Ribes, à Moudon. Genre d'affaires: Exploitation du café-restaurant du Marché et commerce de vins.

Bureau d'Orbe.

2 février. La raison Matthey imprimeur relieur, à Vallorbe, imprimerie, reliure (F. o. s. d. c. du 11 août 1898, n° 230, page 962), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

2 février. La raison Henri Golay ameublement, à Vallorbe (F. o. s. d. c. du 9 novembre 1896, n° 306, page 1257), est radiée ensuite du décès du titulaire. Genre de commerce: Menuiserie, ébénisterie, ameublement.

2 février. Le chef de la maison E. Golay ameublement, à Vallorbe, est Emile-Henri, fils d'Henri Golay, du Lieu et du Chent, domicilié à Vallorbe. Genre de commerce: Ameublement, fabrique de meubles.

2 février. Le chef de la maison Ed. Dumartheray, à Vallorbe, est Edouard-Théodore, fils de feu Constant Dumartheray, d'Essertines sur Rolle et St-Oyens, domicilié à Vallorbe. Genre de commerce: Bazar des voyageurs, chaussures, chapellerie, bonneterie, mercerie, quincaillerie, articles de pêche, jeux et jouets, articles de voyage, librairie, papeterie.

2 février. Le chef de la maison Indermuhle Jules charcutier, à Vallorbe, est Jules-Henri, fils de Jules Indermuhle, de Amsoldingen (Ct. de Berne), domicilié à Vallorbe. Genre de commerce: Charcuterie.

2 février. Le chef de la maison Frédéric Truan, à Vallorbe, est Frédéric-François, feu Louis-Henri Truan, de Vallorbe, y domicilié. Genre de commerce: Commerce de bois.

2 février. Le chef de la maison Nicoulaz camionneur, à Vallorbe, est Jacques-Auguste, fils de Benjamin Nicoulaz, des Clées, domicilié à Vallorbe. Genre de commerce: Commerce de bois.

2 février. Le chef de la maison Aug. Matthey Vallotton, à Vallorbe, est Auguste-Henri-David, fils de Jules-Henri Matthey, de Vallorbe, y domicilié. Genre de commerce: Chaussures en tous genres.

2 février. La raison Jules Vallotton-Jaquet, cordonnier, à Vallorbe, atelier et magasin de chaussures (F. o. s. d. c. du 24 mars 1883, n° 41, page 315), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

2 février. Le chef de la maison Fr^s Amiguet, à Vallorbe, est François, fils de Charles Amiguet, de Ollon, domicilié à Vallorbe. Genre de commerce: Exploitation du café du Casino.

2 février. Le chef de la maison Louis Grobéty scieur, à Vallorbe, est Henri-Louis, fils de Jules Grobéty, de Vallorbe, y domicilié. Genre de commerce: Scierie.

2 février. La raison Fr^s Vallotton cafetier, à Vallorbe, marchand de vins, exploitation du café du Faubourg (F. o. s. d. c. du 28 août 1896, n° 241, page 993), est radiée ensuite du décès du titulaire.

2 février. Le chef de la maison Eugène Vallotton, à Vallorbe, est Eugène, fils d'Henri Vallotton, de Vallorbe, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation du café du Mont d'Or.

2 février. La société anonyme Société du poids public de Vallorbes, à Vallorbe (F. o. s. d. c. du 15 novembre 1892, n° 240, page 968), a, dans son assemblée générale et séance du comité du 4 février 1907 nommé Jules Jaillat-Juge, président; Alexis Roy-Faloy, secrétaire, les deux à Vallorbe.

2 février. L'association Société de fromagerie de la Concorde, à Vallorbe (F. o. s. d. c. du 2 mars 1896, n° 58, page 233), fait inscrire qu'elle a dans son assemblée générale du 23 décembre 1908 constitué son comité comme suit: Alexis Roy, président; Auguste Matthey-Glardon, secrétaire; Adrien Grobéty-Borloz, membre; tous domiciliés à Vallorbe.

2 février. Le chef de la maison Apothélos-Truan, à Vallorbe, est Marius-Henri, fils d'Henri Apothélos, de Onnens et Corcelles, domicilié à Vallorbe. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie.

2 février. Le chef de la maison F. Andrey, à Vallorbe, est François-Michel, feu Joseph Andrey, de Cerniaz (Fribourg), domicilié à Vallorbe. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Gare.

2 février. La raison Louis Henri Magnenat, pierriste, à Vallorbe (F. o. s. d. c. du 11 mai 1883, n° 58, page 546), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

2 février. La raison H. Liardet, boucherie, charcuterie, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 24 mars 1883, n° 41, page 315), est radiée ensuite du décès du titulaire.

2 février. La société en nom collectif Addor et Michaud, imprimerie typographique, édition, librairie, papeterie et reliure, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 10 mars 1903, n° 94, page 374), est dissoute, sa raison est radiée.

2 février. Le chef de la maison Albert Jalliet-Dupuis, à Vallorbe, est Albert-François, fils de Charles-Louis Jalliet, de Vallorbe, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation du Café du Commerce.

3 février. La société en nom collectif Bulle et Jalliet, bois de construction, de chauffage et de sciage, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 20 décembre 1892), est radiée d'office ensuite de dissolution de cette raison depuis plusieurs années.

3 février. La raison A. Magnin, à Corcelle sur Chavornay, fabrique de pitons à coulisses (F. o. s. du c. du 31 janvier 1883, n° 11, page 78), est radiée d'office ensuite du décès du titulaire depuis plusieurs années.

3 février. La raison E. Grobety-Matthey, à Vallorbe, vins et liqueurs, tabacs et cigares, écrevisses, etc. (F. o. s. du c. du 20 mars 1883, n° 40, page 308), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

Bureau d'Yverdon.

3 février. Charles Petitpierre et son fils Jean Petitpierre, de Cheseaux-Noréaz, Neuchâtel et Couvet, domiciliés à Yverdon, ont constitué à Yverdon, sous la raison sociale Chs Petitpierre et fils, une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1909. Genre d'affaires: Gypserie, peinture, entreprise de bâtiments.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1909. 2 février. La raison Glauser-Borel et Fréi, à Cormondrèche (F. o. s. du c. du 23 octobre 1908, n° 264, page 1826), cardage mécanique de déchets de coton et commerce de produits chimiques et techniques, est radiée et remplacée par la raison «E. Glauser-Borel», inscrite ci-après, qui reprend l'actif et le passif de la raison radiée.

Le chef de la maison E. Glauser-Borel, à Cormondrèche, est Ernest Glauser-Borel, de Ferenbalm (Berne), domicilié à Cormondrèche. Genre de commerce: Cardage mécanique de déchets de coton et commerce de produits chimiques. Bureaux: A Cormondrèche, 13, Rue Beauregard; usine à Boudry.

Bureau de Neuchâtel.

2 février. La procuration conférée par la maison Sandoz et Cie, à Neuchâtel, à Jean-Louis Berger (F. o. s. du c. du 17 avril 1901, n° 139, page 555), est éteinte.

2 février. La maison Fuhrer-Poncin, papeterie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 19 janvier 1889, n° 8, page 48), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. En conséquence, la procuration conférée à Eugène-Emile Fuhrer, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 31 décembre 1906, n° 528, page 2110), est éteinte.

Le chef de la maison H. Gautschi, successeur de Fuhrer-Poncin, à Neuchâtel, est Hermann Gautschi, de Chézard-St-Martin, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Papeterie, quincaillerie, gros et détail. Bureau: Rue Purry n° 4. Magasin: Place Purry n° 3.

Genève — Genève — Ginevra

1909. 30 janvier. La société en nom collectif Dumont et Throll, à Genève (F. o. s. du c. du 13 septembre 1907, page 1597), est déclarée dissoute dès le 1^{er} février 1909.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison Jules Throll, à Genève, par l'associé Jules Throll, d'origine allemande, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Représentation de machines à écrire. Bureau: 47, Rue du Rhône.

1^{er} février. La maison J. A. Grasset, tourneur sur bois, à Carouge (F. o. s. du c. du 22 décembre 1902, page 1794), modifie son genre d'affaires qui est actuellement: Commission et représentation pour les bois.

1^{er} février. Lucien-Louis Cavex, d'origine française, domicilié à Genève, et Alphonse-Julien Vuillamy, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale Cavex et Vuillamy, une société en nom collectif qui a commencé le 15 janvier 1909. Genre d'affaires: Tournage sur bois en tous genres. Bureau et locaux: Clos de la Fonderie.

1^{er} février. La société dite Société de la Cuisine économique russe de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 décembre 1908, page 2184), a, dans son assemblée du 15 janvier 1909, nommé Marie Freschkopf, domiciliée à Genève, secrétaire de son comité, en remplacement de Dr. Marie Huguenin, démissionnaire.

2 février. La maison G. Bertat, commerce de fournitures, en gros, pour la photographie, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1906, page 669), a transféré, depuis le 1^{er} février 1909, son siège commercial aux Eaux-Vives, 17 bis, Rue Versoines.

2 février. Marx Bickert, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives, et Jacques Brunschwig, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale Bickert et Brunschwig une société en nom collectif qui a commencé le 2 février 1909. Genre d'affaires: Commerce de soieries et articles similaires; fabrication et commerce de lingerie et articles similaires. Locaux: 15, Avenue Pictet de Rochemont.

2 février. Par jugements en date du 20 janvier 1909, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1^{re} La maison F. Dide, représentations, remises de commerces et assurances avec le sous-titre de: «Loyal Office», à Genève (F. o. s. du c. du 3 novembre 1908, page 1888).

2^{de} La maison Pattalocchi, bazar, à l'enseigne «Grand Bazar du Cirque», à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1908, page 1216). Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

2 février. La raison Marc Jaquerod, entreprise de serrurerie, à Genève (F. o. s. du c. du 2 juin 1887, page 431), est radiée en vertu de l'art. 13, dernier alinéa, du règlement sur le registre du commerce.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscrptions: — Inscrizioni:

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 2 Februar. Frau Margreth Schumacher, geboren den 18. August 1873, Kaufmännin, von Rüschegg (Kanton Bern), wohnhaft in Davos-Platz.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 24901. — 15. Januar 1909, 8 Uhr.

Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bremen, Repräsentanz Neudek, Neudek (Oesterreich).

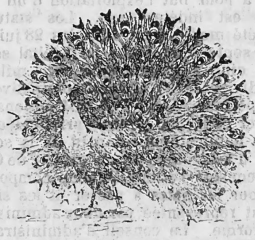
Textil-Rohmaterial, Kammzug, Garn und daraus gestrickte, gewirkte und gewebte Stoffe.



Nr. 24902. — 15. Januar 1909, 8 Uhr.

Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bremen, Repräsentanz Neudek, Neudek (Oesterreich).

Toiletteseife und Toilettecreme.



Nr. 24903. — 15. Januar 1909, 8 Uhr.

Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bremen, Repräsentanz Neudek, Neudek (Oesterreich).

Toiletteseife und Toilettecreme.



Nr. 24904. — 15. Januar 1909, 8 Uhr.

Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bremen, Repräsentanz Neudek, Neudek (Oesterreich).

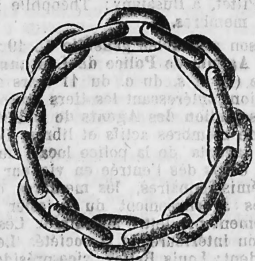
Schafwolle, Garne, Maler- und Druckerfarben, Rostschutzmittel.

ARIADNE

Nr. 24905. — 15. Januar 1909, 8 Uhr.

Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bremen, Repräsentanz Neudek, Neudek (Oesterreich).

Garne und Zwirne aller Art, unter Ausschluss von Baumwollgarn und Nähzwirne, Schafwolle, Seide und andere Rohmaterialien, Halb- und Ganzfabrikate der Textilindustrie, Wirkwaren, Trikotwaren, gestrickte Waren, Stickereien, Tapissereien, Posamentierwaren, alle Arten künstliche Perlen, Farben, Firnisse und Lacke, Fette, Lanolin, Seifen, Pflaster, Salben und Salbengrundlagen, Toilette-Creme, Rostschutzmittel, chemische Präparate.

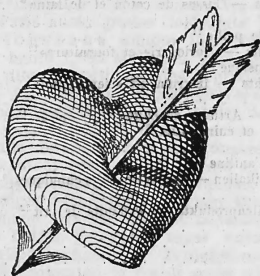


Nr. 24906. — 15. Januar 1909, 8 Uhr.

Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bremen,
Repräsentanz Neudek,

Neudek (Oesterreich).

Anker, Apparate und Geräte für Beleuchtung, Heizung, Kochzwecke, Kühlung, Trocknung und Ventilation, ärztliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, Instrumente und Geräte, Automobile, Automobil- und Fahrradzubehör, Baumaterialien, Beschläge, Blechwaren, Buchstaben, Bureau- und Kontor-Geräte, Drahtseile, Drahtwaren, Druckstöcke, Eisenbahn-Oberbaumaterial, emaillierte und verzinnete Waren, Fahrräder, Fahrzeugteile, Fischangeln, gewalzte und gegossene Bauteile, Haus- und Küchengeräte, Hufeisen, Hufnägel, Kassetten, Ketten, Klein-Eisenwaren, Knöpfe, Kunstgegenstände, Land- und Wasserfahrzeuge, Lehrmittel, Maschinen, Maschinenguss, Maschinenteile, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, Nadeln, chemische und photographische Apparate, Instrumente und Geräte, Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, Schilder, Schlösser, Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Spielwaren, transportable Häuser, Turn- und Sportgeräte, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, Glas, Kunststeine, Porzellan, Schleifmittel, Spiegel, Zement, Bürstenwaren, Dachpappen, Felle, Handschuhe, Hüte, Hosenträger, Kämme, Leder, Linoleum, Möbel, Musikinstrumente, deren Teile und Saiten, Papier- und Pappwaren, Pelzwaren, photographische und Druckereierzeugnisse, Pinsel, Polsterwaren, Reisegeräte, Sattler-, Riemer-, Taschen- und Lederwaren, Schirme, Schläuche, Schuhwaren, Spielkarten, Stöcke, Tapeten, Treibriemen, Bänder, Bekleidungsstücke, Besatzartikel, Decken, Fahnen, Filz, Garne mit Ausschluss von Baumwollzwirnen und Baumwollgarnen aller Art; Gespinnstfasern, Kopfbdeckungen, Krawatten, Matten, Netze, Posamentierwaren, Säcke, Segel, Seilerwaren, Spitzen, Stickerien, Strumpfwaren, Teppiche, Trikotwaren, Verbandstoffe, Vorhänge, Wachstuch, Web- und Wirkstoffe, Zelte mit Ausschluss von Baumwollwaren. Alkoholfreie Getränke, Bier, Butter, Essig, Fleischextrakte, Fruchtsäfte, Futtermittel, Gelees, Gemüse, Gewürze, Hefe, Honig, Kaffee, Kakao, Käse, Konserven, Mehl, Mineralwasser, Nährmittel, Obst, Saucen, Schokolade, Senf, Spirituosen, Tabakfabrikate, Tee, Wachs, Weine, Zuckerwaren. Appretur- und Gerbmittel, ätherische Öle, Beizen, Bohnermasse, chemische Produkte für hygienische, industrielle, medizinische, photographische und wissenschaftliche Zwecke, Desinfektionsmittel, Farben, Farbstoffe, Farbzusätze für Wäsche, Feuerlöschmittel, Firnisse, Fleckenentfernungsmittel, Holzkonservierungsmittel, Kerzen, Klebstoffe, Kochsalz, Konservierungsmittel für Lebensmittel, kosmetische Mittel, Lacke, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Parfümerien, Pflaster, pharmazeutische Drogen und Präparate, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Schmiermittel, Seifen, Stärke und Stärkepräparate, technische Öle und Fette, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Wasch- und Bleichmittel, Zündhölzer.



Nr. 24907. — 15. Januar 1909, 8 Uhr.

Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bremen,
Repräsentanz Neudek,

Neudek (Oesterreich).

Anker, Apparate und Geräte für Beleuchtung, Heizung, Kochzwecke, Kühlung, Trocknung und Ventilation, ärztliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, Instrumente und Geräte, Automobile, Automobil- und Fahrradzubehör, Baumaterialien, Beschläge, Blechwaren, Buchstaben, Bureau- und Kontorgeräte, Drahtseile, Drahtwaren, Druckstöcke, Eisenbahn-Oberbaumaterial, emaillierte und verzinnete Waren, Fahrräder, Fahrzeugteile, Fischangeln, gewalzte und gegossene Bauteile, Haus- und Küchengeräte, Hufeisen, Hufnägel, Kassetten, Ketten, Klein-Eisenwaren, Knöpfe, Kunstgegenstände, Land- und Wasserfahrzeuge, Lehrmittel, Maschinen, Maschinenguss, Maschinenteile, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, Messerschmiedewaren, Nadeln, chemische und photographische Apparate, Instrumente und Geräte, Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, Schilder, Schlösser, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Sensen, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Spielwaren, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte, transportable Häuser, Turn- und Sportgeräte, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, Werkzeuge, Glas, Kunststeine, Porzellan, Schleifmittel, Spiegel, Zement, Bürstenwaren, Dachpappen, Felle, Handschuhe, Hüte, Hosenträger, Kämme, Leder, Linoleum, Möbel, Musikinstrumente, deren Teile und Saiten, Papier- und Pappwaren, Pelzwaren, photographische und Druckereierzeugnisse, Pinsel, Polsterwaren, Reisegeräte, Sattler-, Riemer-, Taschen- und Lederwaren, Schirme, Schläuche, Schuhwaren, Spielkarten, Stöcke, Tapeten, Treibriemen, Bänder, Bekleidungsstücke, Besatzartikel, Decken, Fahnen, Filz, Garne, Gespinnstfasern, Kopfbdeckungen, Krawatten, Matten, Netze, Posamentierwaren, Säcke, Segel, Seilerwaren, Spitzen, Stickerien, Strumpfwaren, Teppiche, Trikotwaren, Verbandstoffe, Vorhänge, Wachstuch, Web- und Wirkstoffe, Zelte. Alkoholfreie Getränke, Bier, Butter, Essig, Fleischextrakte, Fruchtsäfte, Futtermittel, Gelees, Gemüse, Gewürze, Hefe, Honig, Kaffee, Kakao, Käse, Konserven, Mehl, Mineralwasser, Nährmittel, Obst, Saucen, Schokolade, Senf, Spirituosen, Tabakfabrikate, Tee, Wachs, Weine, Zuckerwaren. Appretur- und Gerbmittel, ätherische Öle, Beizen, Bohnermasse, chemische Produkte für hygienische, industrielle, medizinische, photographische und wissenschaftliche Zwecke, Desinfektionsmittel, Farben, Farbstoffe, Farbzusätze für

Wäsche, Feuerlöschmittel, Firnisse, Fleckenentfernungsmittel, Holzkonservierungsmittel, Kerzen, Klebstoffe, Kochsalz, Konservierungsmittel für Lebensmittel, kosmetische Mittel, Lacke, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Parfümerien, Pflaster, pharmazeutische Drogen und Präparate, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Schmiermittel, Seifen, Stärke und Stärkepräparate, technische Öle und Fette, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Wasch- und Bleichmittel, Zündhölzer.



Nr. 24908. — 15. Januar 1909, 8 Uhr.

Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bremen,
Repräsentanz Neudek,

Neudek (Oesterreich).

Glas, Kunststeine, Porzellan, Schleifmittel, Spiegel, Zement, Bürstenwaren, Dachpappen, Felle, Handschuhe, Hüte, Hosenträger, Kämme, Leder, Linoleum, Möbel, Musikinstrumente, deren Teile und Saiten, Papier- und Pappwaren, Pelzwaren, photographische und Druckereierzeugnisse, Pinsel, Polsterwaren, Reisegeräte, Sattler-, Riemer-, Taschen- und Lederwaren, Schirme, Schläuche, Schuhwaren, Spielkarten, Stöcke, Tapeten, Treibriemen, Bänder, Bekleidungsstücke, Besatzartikel, Decken, Fahnen, Filz, Garne mit Ausschluss von Baumwollzwirnen und Baumwollgarnen aller Art sowie von Leinwand, Gespinnstfasern, Kopfbdeckungen, Krawatten, Matten, Netze, Polsterwaren, Posamentierwaren, Säcke, Segel, Seilerwaren, Spitzen, Stickerien, Strumpfwaren, Teppiche, Trikotwaren, Verbandstoffe, Vorhänge, Wachstuch, Web- und Wirkstoffe, Zelte. Alkoholfreie Getränke, Bier, Butter, Essig, Fruchtsäfte, Futtermittel, Gelees, Gemüse, Gewürze, Hefe, Honig, Kaffee, Kakao, Käse, Konserven, Mehl, Mineralwasser, Nährmittel, Obst, Saucen, Schokolade, Senf, Tee, Wachs, Zuckerwaren. Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, chemische Produkte für hygienische, industrielle, medizinische, photographische und wissenschaftliche Zwecke, Desinfektionsmittel, Feuerlöschmittel, Kerzen, Klebstoffe, Kochsalz, kosmetische Mittel, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Parfümerien, Pflaster, pharmazeutische Drogen und Präparate, Putz- und Poliermittel, Rostschutzmittel, Schmiermittel, Seifen, Stärke und Stärkepräparate, technische Öle und Fette, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Wasch- und Bleichmittel, Zündhölzer.



Nr. 24909. — 21. Januar 1909, 4 Uhr.

Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bremen,
Repräsentanz Neudek,

Neudek (Oesterreich).

Garne und daraus gestrickte, gestickte, gewirkte und gehäkelte Kleidungsstücke.



Nr. 24910. — 27. Januar 1909, 8 Uhr.

Norddeutsche Wollkämmeri und Kammgarnspinnerei in Bremen,
Repräsentanz Neudek,
Neudek (Oesterreich).

Garne und daraus gestrickte, gestickte, gewirkte und
gehäkelte Kleidungsstücke.



Nr. 24911. — 27. Januar 1909, 8 Uhr.

Norddeutsche Wollkämmeri und Kammgarnspinnerei in Bremen,
Repräsentanz Neudek,
Neudek (Oesterreich).

Garne und daraus gestrickte, gestickte, gewirkte und
gehäkelte Kleidungsstücke.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten — Exportation aux Etats-Unis

Folgende Uebersichten ergeben sich aus unserer Bearbeitung der Mitteilungen, welche uns die Konsulate der Vereinigten Staaten von Amerika monatlich zustellen, für den Monat Januar der Jahre 1908 und 1909:

Nous avons composé, d'après les données statistiques mensuelles que les consuls des Etats-Unis nous fournissent, le tableau comparatif suivant de l'exportation de la Suisse aux Etats-Unis du mois de janvier des années 1908 et 1909:

I. Zusammenstellung nach Konsularbezirken — Classement d'après les districts consulaires

Konsularbezirk St. Gallen — District consulaire de St. Gall
(St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Graubünden.)

	Januar 1908	Januar 1909
Stickerei in Plattstich:		
Maschinenstickereien:		
Bandes und Entredeux (Hamburgs)	6,173,994	5,307,271
Mode-Artikel (handkerchiefs, ties, aprons)	296,963	206,501
Seiden- und Baumwollspitzen	523,675	511,532
Kirchen-Artikel- und Metallstickereien	7,037	—
Stickerei in Kettenstich:		
Vorhänge	319,166	286,145
Mode-Artikel (dies, pillow-shams, etc.)	38,455	11,835
Stickereien insgesamt:	7,359,290	6,322,284
Plattstichgewebe:	290,025	99,969
Glatte Baumwollgewebe (Muslins, Cambric, etc.)	142,632	129,263
Baumwollgarn	14,474	46,076
Beuteltuch	21,854	41,287
Bänder	1,785	—
Maschinen und Maschinenteile	500	32,151
Käse	138,613	132,732
Schokolade	—	184
Verschiedenes	49,794	43,659
	6,848,545	17,777
Export nach den Philippinen	—	17,777
Total	8,018,967	6,866,332

Konsularbezirk Zürich — District consulaire de Zurich

(Zürich, Luzern, Aargau, Schaffhausen, Glarus, Schwyz, Zug, Unterwalden, Uri, Tessin.)

Seidene und halbeidene Stückware	1,230,265	1,337,109
Beuteltuch	70,673	61,963
Bänder	27,757	2,530
Baumwoll-Stickereien	—	11,622
Strickwaren	132,805	71,835
Baumwollwaren	153,191	120,738
Wollwaren	—	6,232
Baumwollgarn	31,636	18,627
Bücher und Bilder	8,611	2,026
Strohwaren	148,899	52,858
Schokolade	29,179	1,656
Chemikalien	592	—
Geldruckbilder (oil chromos)	780	—
Gelatine	3,590	19,202
Käse	255,614	73,382
Kondensierte Milch	—	335
Wein und Spirituosen	770	4,590
Kurzwaren (Hardware) und Maschinen	8,353	597
Wissensch. Instrumente, Reisszeuge	16,630	3,389
Verschiedenes	49,466	85,681
	2,168,811	1,874,970
*) Davon Export nach den Philippinen	—	170,773

*) Davon Export nach den Philippinen

Konsularbezirk Basel — District consulaire de Bâle
(Baselstadt, Baselland, Solothurn.)

Florteide	265,035	415,104
Bänder	232,195	512,631
Strickwaren	13,541	14,149
Anilinfarben	237,560	301,199
Andere Farbstoffe und Chemikalien	10,300	68,564
Häute und Felle	—	33,219
Horlogerie et fournitures	87,720	68,894
Tierhaare	—	9,503
Wein	—	2,172
Verschiedenes	62,854	11,284
	909,205	1,486,719

Konsularbezirk Bern — District consulaire de Berne
(Berna, Fribourg, Neuchâtel.)

	Januar 1908	Januar 1909
Käse	419,268	427,157
Kondensierte Milch	—	16,302
Bänder	—	9,775
Strickwaren	75,974	54,401
Strohwaren	3,743	7,104
Holzschlitzereien	690	—
Horlogerie et fournitures	384,817	265,590
Häute und Felle	—	18,354
Bücher	675	—
Schokolade	53,877	26,895
Absinth und Kirschwasser	775	1,098
Wein	541	2,156
Maschinen	—	1,673
Wissenschaftliche Instrumente	—	168
Verschiedenes	5,403	9,256
	945,763	839,819
*) Davon Export nach den Philippinen	—	16,202

*) Davon Export nach den Philippinen

Konsularbezirk Genf — District consulaire de Genève
(Genève, Vaud, Valais)

Horlogerie et fournitures	204,673	148,089
Boites à musique	1,428	3,066
Limes (Feilen)	26,148	—
Produits chimiques	12,587	20,911
Chocolat	38,983	661
Vin	—	1,123
Maschinen	9,245	—
Divers (Verschiedenes)	5,469	19,278
Genf	298,533	193,128
Bern	945,763	839,819
Basel	909,205	1,436,719
Zürich	2,168,811	1,874,970
St. Gallen	8,018,967	6,866,332
Total	12,341,279	11,210,958

II. Zusammenstellung nach Kategorien — Classement par catégories

	Januar 1908	Januar 1909
Seidene und halbeidene Stückware — Tissus de soie pure et mélangée en pièce	1,230,265	1,337,109
Beuteltuch — Gaze de soie à bluter	92,827	103,200
Bänder (seidene und halbeidene) — Rubans de soie et mi-soie	261,737	524,936
Seide (Silk, spun) — Soie (Silk, spun)	—	—
Florteide — Bourre de soie	265,035	415,104
Seidenwaren — Soieries	1,849,564	2,380,349
Stickereien — Broderies	7,359,290	6,334,907
Tierhaare — Crin	—	9,503
Baumwollgarn — Fils de coton	46,110	64,703
Baumwoll- und Wollgewebe — Tissus de coton et de laine	585,848	356,197
Strickwaren — Tricotage	222,320	140,385
Strohgeflechte — Tresses de paille	152,642	59,962
Uhren und Uhrenbestandteile — Horlogerie et fournitures	677,210	482,563
Musikdosen — Boites à musique	1,428	3,066
Wissenschaftliche Instrumente — Instruments scientifiques	16,630	4,157
Maschinen — Machines	18,093	34,421
Katholische Kultusartikel — Articles de cultes	—	51,573
Häute und Felle — Peaux et cuirs bruts	—	—
Leder — Cuir	—	—
Anilinfarben — Couleurs d'aniline	237,560	301,199
Andere Farbstoffe und Chemikalien — Autres produits chimiques	23,479	89,475
Käse — Fromage	813,495	633,261
Kondensierte Milch und Milchprodukte — Produits de lait	16,537	—
Schokolade — Chocolat	122,039	29,398
Spirituosen — Spiritueux	2,086	11,139
Verschiedenes — Divers	213,480	208,163
Total	12,341,279	11,210,958

NB. Die Hinweisungsziffern hinter den einzelnen Kategorien des vorstehenden Zusammenzuges nach Branchen beziehen sich auf die Ziffern in den oben erwähnten Uebersichten nach Konsularbezirken und geben an, aus welchen einzelnen Posten dieser letzteren die genannten Kategorien gebildet sind.

NB. Les petits chiffres placés à la suite des catégories d'articles énumérés dans ce tableau récapitulatif renvoient aux positions des tableaux des différents districts dont il est question ci-dessus et qui rentrent dans une de ces catégories.

Chilenischer Zolltarif. Nach einem Dekret der chilenischen Regierung bleibt der Zolltarif von 1908 auch für das laufende Jahr unverändert in Kraft.

Vieheinfuhr. Die Einfuhr von Rindvieh in die Schweiz unterliegt nach einer Publikation des eidg. Landwirtschaftsdepartementes folgenden Vieheschuppenpolizeilichen Beschränkungen:

Die Einfuhr von Nutzvieh aus Deutschland ist unbeschränkt gestattet, aus allen anderen Ländern verboten.

Aus Deutschland ist die Einfuhr von Rindvieh jeder Art zum Schlachten unbeschränkt gestattet. Was die Einfuhr aus Oesterreich-Ungarn betrifft, so kann: a. Die direkte Einfuhr von Ochsen und Stieren österreichisch-ungarischer Herkunft nach den Schlachthäusern von St. Gallen, Basel und Genf ohne besondere Bewilligung im einzelnen Fall durch solche Personen geschehen, die dazu vom schweizerischen Bundesrat ermächtigt worden sind; b. die Einfuhr von Ochsen und Stieren nach den übrigen schweizerischen öffentlichen Schlachthäusern wird nur mit besonderer Bewilligung unter folgenden Bedingungen gestattet: 1) Als Bestimmungsorte dürfen nur mit Eisenbahnstationen versehene Orte bezeichnet werden, die über ein unter tierärztlicher Aufsicht stehendes öffentliches Schlachthaus mit zudienender Stallung verfügen. 2) Das Ausladen auf der Bahnstation muss an geeigneter Stelle vorgenommen werden, so dass die importierten Tiere weder direkt noch indirekt mit einheimischem Vieh in Berührung gelangen können. 3) Wo Geleiseverbindung fehlt, sind die Transporte von der Eisenbahnstation weg per Wagen nach dem Schlachthaus resp. dessen Stallungen zu befördern; c. die Einfuhr von Ochsen und Stieren auf die Rampe in Buchs und nach Massgabe des vorhandenen Platzes in die Schlachthausstallung in St. Margrethen ist ohne besondere Bewilligung gestattet, die Abfuhr von da jedoch nur mit besonderer Bewilligung und zwar: 1) Für Ochsen und Stiere nach den öffentlichen schweizerischen Schlachthäusern unter den in lit. b. erwähnten Bedingungen; 2) für Ochsen nach Orschaffen der Kantone Appenzell A.-Rh. u. I.-Rh., St. Gallen und Thurgau, die kein öffentliches Schlachthaus besitzen, unter der Bedingung, dass dieselben direkt nach dem im Passierschein bezeichneten Bestimmungsort und daselbst in geeigneter, leicht desinfizierbare und unter beständiger sanitätspolizeilicher Aufsicht stehende Stallungen verbracht und

bis zur Abschachtung, welche an dem im Passierschein angegebenen Bestimmungsort selbst stattfinden hat, sanitätspolizeilich überwacht werden.

Aus Frankreich und Italien wird die Einfuhr von Ochsen in Eisenbahntransporten ohne Aus- oder Zuladung nur mit besonderer Bewilligung unter folgenden Bedingungen gestattet: 1) Als Bestimmungsort dürfen nur mit Eisenbahnstationen versehene Orte bezeichnet werden, die über ein unter tierärztlicher Aufsicht stehendes öffentliches Schlachthaus mit zudienender Stallung verfügen. 2) Das Ausladen auf der Bahnstation muss an geeigneter Stelle vorgenommen werden, so dass die importierten Tiere weder direkt noch indirekt mit einheimischem Vieh in Berührung gelangen können. 3) Wo Geleiseverbindung fehlt, sind die Transporte von der Eisenbahnstation weg per Wagen nach dem Schlachthaus resp. dessen Stallungen zu befördern.

Hinsichtlich der Einfuhr aus anderen als den hier vor genannten Staaten werden die zu beobachtenden Bedingungen von Fall zu Fall festgesetzt.

— Geldmarkt. Ueber die Gestaltung des internationalen Geldmarktes äussert sich der Januarbericht der Schweizerischen Kreditanstalt wie folgt:

Wenn auch die Gelderleichterung nicht diejenigen Fortschritte gemacht hat, die man beim Eintritt ins neue Jahr erwarten zu dürfen geglaubt hatte, so deutet nichts darauf hin, dass wir bereits am Ende der nach unten gehenden Bewegung angelangt sind. Insbesondere wird die Londoner Diskonterhöhung nirgends in diesem Sinne kommentiert. Vielmehr ist dieselbe in erster Linie und sogar vielleicht ausschliesslich als eine Verteidigungsmassregel des englischen Noteninstitutes zugunsten seiner Goldbestände aufzufassen. Der Goldvorrat der Bank von England stellte sich am Tage der Diskonterhöhung auf 31.66 Millionen Lstg. gegen 35.79 Mill. Lstg. vor einem und 32.16 Millionen Lstg. vor zwei Jahren, und das Deckungsverhältnis zwischen Totalreserve und Verbindlichkeiten war 43 1/4 % gegen 52 1/4 bzw. 45 1/4 % in den beiden Jahren vorher. Da muss es begreiflich erscheinen, dass die Bank von England, deren Stellung am internationalen Geldmarkt am exponiertesten ist, soweit es geht Vorsorge trifft, um ihre Goldbestände zu schützen. Ganz anders war die Goldbewegung bei der Bank von Frankreich. Ihr Goldbestand beträgt heute nicht weniger als 3.586 Milliarden Franken gegen 2.683 Milliarden Franken im Jahre vorher. Seit der Krisis von 1907 hat eine Vermehrung des Goldbestandes um etwa 1 Milliarde Franken stattgefunden. Die fremden Wechselkurse liegen seit längerer Zeit zugunsten von Frankreich, und namentlich der Kurs für Scheck London erlaubt den englischen Arbitragefirmen den Goldexport über den Kanal. Ebenso haben Exporte aus Amerika stattgefunden, die gleichfalls ihren Weg nach der französischen Metropole nahmen. Ganz besonders aber ist es die geschäftliche Stagnation, welche zu einer wachsenden Abundanz der Disponibilitäten geführt hat und das Zurückfliessen von Gold aus den Kanälen des Verkehrs in das Zentralinstitut als natürlich erscheinen lässt. Und da bis jetzt eine Belebung der gewerblichen Tätigkeit nicht zu konstatieren ist, muss mit der Wahrscheinlichkeit einer weiteren Vermehrung des Goldbestandes bei der Bank von Frankreich gerechnet werden. Von der Durchführung der Russischen Anleihe erwartet man keinen nennenswerten Goldausgang aus Frankreich, da die verfügbaren Millionen einstweilen in Paris bleiben und später zur Einlösung fälliger russischer Rentencoupons Verwendung finden werden. Uebrigens hat nicht Paris allein grosse Goldzufuhr zu verzeichnen. Auch die Deutsche Reichsbank konnte ihren Metallbestand wesentlich kräftigen; er beträgt heute 1,093 Millionen Mark gegen 838 Millionen im Vorjahr. Ungeachtet dieser Kräftigung des Zentralinstitutes und obgleich es nicht zweifelhaft ist, dass die kurzfristige Verschuldung Deutschlands aus Ausland erheblich nachgelassen hat, bildet der Stand der Wechselkurse noch immer ein Sorgenkind der deutschen Finanzwelt. Die ausländischen Devisenkurse bewegen sich seit längerer Zeit um den Punkt herum, wo die Goldausfuhr rentabel wird, und in der Tat haben gerade in der letzten Zeit einige Goldexporte stattgefunden. Der Versuch ist nahe liegend, den ungünstigen Stand der deutschen Valuta damit zu erklären, dass Geld in Deutschland billiger ist als anderswo, und dass z. B. der Privatskontosatz in Berlin zeitweise sogar unter die Privatsätze von Paris und London zurückgegangen ist. Erinnert man sich aber, dass vor einem Jahr, da die Diskontorate in Berlin sogar um einige Prozent höher

waren, als in Paris und London, die ausländischen Wechselkurse sich ebenfalls sehr zuungunsten Deutschlands bewegten, so wird der jetzt bestehende kleine Unterschied in den Privatsätzen kaum als hinreichende Erklärung für die steigenden Devisenkurse in Deutschland gelten können, und eine Diskonterhöhung heisse gewiss nicht die Kraft, dauernd Abhilfe zu schaffen. Der ungünstige Stand der Valuta wird im Bericht der Kreditanstalt vielmehr auf eine Verschlechterung der deutschen Zahlungsbilanz zurückgeführt.

Die sicherste Unterlage für die Stabilisierung einer Landesvaluta auf einem hohen Stand, wird ausgeführt, ist eine stark aktive Zahlungsbilanz, und für diese sind neben einer günstigen Handelsbilanz grosse Zinsguthaben im Ausland eine kräftige Stütze. Diese Zinsguthaben werden zur finanzpolitischen Notwendigkeit, wenn ein Staat grosse Zinsverpflichtungen ans Ausland zu erfüllen hat, und deshalb sei z. B. für die Schweiz der Besitz ausländischer Werte im höchsten Grade wünschenswert. Dabei sei natürlich Voraussetzung, dass bei der Auswahl von Kapitalanlagen im Ausland grosse Vorsicht zur Anwendung komme und ferner, dass die ausländischen Titel möglichst leicht realisierbar sind, damit, sollte aus irgend einem Grunde ein starker Rückfluss der im Ausland sich befindlichen einheimischen Papiere stattfinden, und diese von der Schweiz aufgenommen werden müssen, im Tausche dagegen ausländische Werte verkauft werden können.

— Russland. Ausländern ist das Betreten der russischen Besitzungen in Zentralasien grundsätzlich untersagt. Bewilligungen, diese Provinzen zu bereisen, können Ausländern erteilt werden, wenn sie durch Vermittlung des diplomatischen Vertreters ihres Landes in Russland einige Wochen vorher darum nachsuchen. Reisende, die sich ohne solche Erlaubnis nach Zentralasien begeben, werden von den russischen Lokalbehörden zurückgewiesen.

— Bankdiskont. Das Direktorium der Schweizerischen Nationalbank hat am 4. Februar den Diskonto auf 3 % ermässigt. Die Lombardsätze bleiben unverändert: 4 % für Obligationen, 3 1/2 % für gekündete Titel, 1 % für Vorschüsse auf Gold. (Die letzte Ermässigung von 4 auf 3 1/2 % fand am 19. März 1908 statt.)

— Wertschachteln im Verkehr mit Grossbritannien. Im Verkehr mit Grossbritannien sind die Wertschachteln eingeführt worden. Die Gewichtstaxe beträgt Fr. 1.75 und die Werttaxe 25 Cts. für je Fr. 300 der Wertangabe.

— Der Verein der Bureau- und Handelsangestellten in Zürich hat im Jahre 1908 eine Stellenvermittlung für weibliche kaufmännische Angestellte im „Ruden“, Zürich I, eingerichtet. Die Vermittlung ist für Geschäftsinhaber und für die Mitglieder des Vereins unentgeltlich. Bis Ende 1908 hat das Bureau 40 weibliche Angestellte, Kontoristinnen und Verkäuferinnen, fest platziert.

Tarif douanier du Chili. A teneur d'un décret du gouvernement chilien, le tarif douanier de 1908 restera en vigueur, sans aucune modification, au cours de la présente année.

— Boites avec valeur déclarée. Le service des boites avec valeur déclarée a été introduit dans l'échange avec la Grande-Bretagne. La taxe au poids comporte fr. 1.75 et la taxe à la valeur 25 cts. par fr. 300 de valeur déclarée.

— Commerce spécial de la Belgique. Il résulte des chiffres provisoires du commerce spécial de la Belgique en 1908 que les importations du royaume ont représenté une valeur de fr. 3,372,599,000 (21,178,172 tonnes), contre fr. 3,539,089,000 (21,753,229 tonnes) en 1907. D'autre part, les exportations se sont élevées à fr. 2,585,325,000 (16,240,972 tonnes), contre fr. 2,704,409,000 (16,480,412 tonnes) en 1908.

On constate donc en 1908, comparativement à 1907, les diminutions suivantes: Aux importations: fr. 166,490,000 ou 4,7 % et 575,057 tonnes ou 2,6 %, et aux exportations: fr. 119,084,000 ou 4,4 % et 239,440 tonnes ou 1,5 %.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VÖGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VÖGLER

A.-G. Elektrizitätswerk Rathausen

Ausserordentliche Generalversammlung

Freitag, den 19. Februar 1909, vormittags 10 Uhr
in der Aula des Kantonschulgebäudes in Luzern

Traktanden:

1. Protokoll. (324.)
2. Schaffung einer Interessengemeinschaft mit dem Elektrizitätswerk Altdorf und Genehmigung der bezüglichen Verträge.
3. Genehmigung eines Vertrages betreffend die Ablösung der Rechte der von Moos'schen Eisenwerke auf dem Wasserwerk Rathausen, sowie Annullierung des Rückkaufsrechtes.
4. Totalrevision der Statuten.
5. Erhöhung des Aktienkapitals, Ausgabe von Vorzugsaktien, Konstatierung der vollen Einbezahlung sämtlicher neuen Aktien.
6. Aufnahme und Begebung eines Obligationen-Anleihe.
7. Genehmigung eines bezüglichen Bankvertrages.
8. Bewilligung des notwendigen Bankkredits für Erweiterung der Leitungsanlage etc.
9. Neuwahl des Verwaltungsrates.
10. Verschiedenes.

Zutrittskarten, auf den Namen lautend, können nach § 15 der Statuten bis zwei Tage vor der Generalversammlung bei der Bank in Luzern, Luzerner Kantonalbank und Aktiengesellschaft Leu & Cie., in Zürich, bezogen werden.

Behufs Beschlussfähigkeit für Traktanden 2 bis 8 wird auf § 18 der Statuten aufmerksam gemacht, wonach mindestens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten sein muss.

Luzern, den 3. Februar 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Ed. von Moos.

Amtliches Güterverzeichnis

Ueber den Nachlass des Friedrich Käser, Joh. Kaspars sel., von Leimiswil, gew. Mehlhändler, in Aarberg, ist das amtliche Güterverzeichnis (beneficium inventarii) bewilligt worden. (252.)

Es wird deshalb nach Satzung 653 C.-G. hiermit die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermaßen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben bis und mit 20. März 1909 schriftlich, gestempelt und unterschrieben, frankiert der Amtsschreiberei Aarberg einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung nachzukommen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird.

Aarberg, den 27. Januar 1909.

Der Amtsschreiber:

H. Adam, Notar.

Amtliches Güterverzeichnis

Ueber den Nachlass des Joseph Bloch, Jakobs sel., von Radelfingen, gew. Pferdehändler, in Aarberg, ist das amtliche Güterverzeichnis (beneficium inventarii) bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung 653 C.-G. hiermit die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermaßen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben bis und mit 20. März 1909 schriftlich, gestempelt und unterschrieben, frankiert der Amtsschreiberei Aarberg einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung nachzukommen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird. (253.)

Aarberg, den 27. Januar 1909.

Der Amtsschreiber:

H. Adam, Notar.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aarburg-Oftringen: Braendli, A., Not. Notar- u. Geschäftsbes. Inform. Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat. Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte. — Emil Jenni, Internation. Handelsauskunftsbureau Ink Unifallvers. Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. Rens., recouvrements, gér., etc. Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spediti. Chur: K. Hitz, Ink, Informations-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau. Genève: Herren & Guérinet.

Fondation en 1872.

Renseign. et recouv. sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos. Lausanne: E. Glas-Chollet, rens., rec. Lugano: Adolfo Schäfer-Glanini, Re-Bureau, Ink, Inf., Übersetz. — Dr. Huber, einz. deutsch Adv., Ink. Luzern: C. Hurter, Advok., Ink., Inf. — L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink. Saignelégier (J. b.): Jos. Jobin, av. Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkursachen. St. Gallen: J. Leising, Advok., u. Ink. — J. Forster, Advokat, Inkasso. Yverdon: F. Willommet, agent d'aff. Zürich: Ad. Fross-Vogel, Grossminderplatz 8, II, Bücher-Rev., Bilanzen, Verwaltungen. Telephone 2928.

Rues Basses

1000 m² à vendre. Belle façade pour construction de grands magasins, banques, etc. (249.)

S'adresser au propriétaire MMF., 15, poste-restante, Genève.

Aargauische Creditanstalt

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
sechshunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung
auf **Donnerstag, den 25. Februar, nachmittags 3 Uhr**, in den
Saalban (Probelokal) in Aarau eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1908 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3. Wahl der Zensoren und Suppleanten pro 1909.
4. Periodische Erneuerungswahl für drei statuten-gemäss im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates und Ersatzwahl für ein verstorbene Mitglied.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der mit Nummernverzeichnis versehenen Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz, vom 18. Februar an bezogen werden (319)

in Basel: Bei der Tit. Eidgenössischen Bank
in Winterthur: » Bank in Winterthur
in Zürich: » Schweiz. Kreditanstalt

und bis 25. Februar, mittags 12 Uhr, in Aarau an unserer Kasse.

Geschäftsberichte sind vom 15. Februar hinweg an den oben genannten Orten zu beziehen. Auch können vom gleichen Zeitpunkt hinweg, die Bilanz, die Abrechnung über Gewinn und Verlust und der Zensorenbericht von den Aktionären in unserm Geschäftslokal eingesehen werden.

Aarau, den 2. Februar 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident: F. Oboussier.

Unionbrauerei A. G. in Liquidation, Zürich

Zufolge Liquidation der Unionbrauerei A. G. werden die Gläubiger derselben im Sinne der Art. 665 und 667 O.-R. aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Unterzeichneten anzumelden. (306)

Zürich, 2. Februar 1909.

Unionbrauerei A. G. in Liquidation.

Alle wichtigen Fragen, Ihren Kundenkreis betreffend, beantwortet Ihnen unser

Hintz Kundenregister

Abhandlung und Prospekt Nr. 516 senden Ihnen auf Wunsch
Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 110

(81)

Ville de Fribourg — Tirage financier

Emprunt 33¼% 1902 de fr. 1,000,000

Obligations sorties: N° 93, 147, 267, 565 et 762, remboursables à fr. 1000, dès le 1^{er} mai 1909, à la Caisse de ville, à Fribourg, à la Banque de l'Etat de Fribourg et à ses agences, à la Banque cantonale fribourgeoise et à ses agences, et aux domiciles de la Banque populaire suisse. (292.)

Fribourg, le 1^{er} février 1909.

La commission des finances.

White Spirit, Marke "Leduc Frères" Fabrikat der Cie. Industrielle „ATLAS" Hoboken-Anvers

ersetzt amerik. Terpentintöl völlig in all seinen Anwendungen. Ist fast geruchlos u. feuersicher.

Harzöle jeder Art etc. offeriert vorteilhaft (124)

Fritz Metzger, Chemikalien-Import, Basel, Palmenstrasse 7
Tel. Nr. 4350
Engros-Lager und Verkauf. — Verlangen Sie Muster und Preise.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Hypothekar- und Handels-Bank
Gegründet 1755 (260.)

Wir geben, soweit unser Bedarf reicht, aus:

4% Obligationen unseres Institutes

fest auf 3 oder 6 Jahre — al pari

Die Direktion.

Papierhandlung en gros

(158 Z) A. JUCKER, Nachfolger von 23

Jucker - Wegmann - Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Internationale Transporte

Seb. BOSER, Chiasso

Zentrale: Mailand

Filialen: Luino, Mannheim, Düsseldorf, Berlin und Leipzig

Spezialverkehre des Hauses Chiasso: (278')

Express-Postpaket-Verkehr von der Schweiz nach Italien. — Beschleunigte Verzollung und Weiterbeförderung von Fracht- und Eilgut-Sendungen.

Spezialdienst für den Import italienischer Produkte

Sammelverkehre nach der Schweiz mit beschleunigten Lieferfristen von Mannheim, Düsseldorf, Berlin und Leipzig. Fast tägliche Verladung über Basel und Singen.

Toggenburger Bank in Lichtensteig

Die Aktionäre werden hiemit zur

XXXXV. ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 11. März 1909, mittags 12 Uhr**

in den Gasthof zur Krone in Lichtensteig

eingeladen, zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1908.
2. Berichterstattung der Revisionskommission.
3. Anträge des Verwaltungsrates über Verwendung des Jahresnutzens und Festsetzung der Dividende pro 1908.
4. Erneuerungs- und Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisionskommission nebst Suppleanten.

Der Bericht der Revisionskommission ist vom 1. März a. c. an auf unserem Bureau in hier zur Einsicht aufgelegt.

Der Geschäftsbericht kann von diesem Tage an auf unsern Bureaux in Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil bezogen werden.

Bei diesen Stellen werden gleichzeitig die Eintrittskarten zur Generalversammlung bis zum 10. März abends gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgegeben. (312')

Lichtensteig, den 30. Januar 1909.

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburger Bank,

Der Präsident:

E. Grob-Halter.

Der Hauptdirektor:

Michel.

Portlandcementfabrik Laufen

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf **Mittwoch, den 17. Februar 1909, nachmittags 3 Uhr**, zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung in das

Stadtcasino Basel

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage der Rechnung pro 1908 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3. Décharge an den Verwaltungsrat. (318')
4. Besetzung der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren sind acht Tage vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal in Laufen aufgelegt.

Laufen, den 6. Februar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke.
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. 50

Zu vermieten

Stadtrayon, Tramhaltestelle

Helle, geräumige Lokaltäten

passend für alle Gewerbe und Handwerker, in jeder wünsch. Grösse und Lage. Elektrische und Wasserkraft, sowie Gas- und Anschluss. Elektrische Beleuchtung, Waren-Aufzug für alle Etagen, Lade-Rampe. (32.)

Behufs näherer Details, sowie Besichtigung sich zu wenden an

M. Bunzl, Immobilien-Verkehr,

Zürich V. Seefeldstrasse 99, Telefon 4386.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler.

Kapitalisten

wäre Gelegenheit geboten, sich an nur **erstklassigen Unternehmen** m. kleinern u. grössern Posten zu beteiligen. Offerten unter ZN 713 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (317)

21jähr., intellig., junger Mann sucht Stelle

für sofort, am liebsten in einem kaufmänn. Geschäft der deutschen Schweiz, wo er Gelegenheit hätte, die deutsche Sprache zu erlernen. Offerten unter **V 469 L** an **Haasenstein & Vogler, Langsanne.** (298)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diäret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten: Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. **H. Frisch, Leonhardshalde** Nr. 10, beim Central, **Zürich L.** (15)